

Peter Lührs  
Rendsburger Str. 307  
D-24537 Neumünster

## Öffentliche Sitzung Stadtteilbeirat Gartenstadt am 23. Oktober 2013

### Einwohnerfragestunde

Der SPIEGEL hat am 7.10.13 die im Auszug dargestellte Nachricht veröffentlicht

Auszug SPIEGEL Webseite vom 7. Oktober 2013

### Internetversandhändler: Amazon plant neue Logistikzentren in Polen

**Groß wie 13 Fußballfelder, bis zu 5000 Mitarbeiter: Amazon baut drei riesige Logistikzentren in Polen. Mit dem Tarifstreit in Deutschland hat das angeblich nichts zu tun, obwohl die neuen Zentren zunächst vor allem deutsche Kunden bedienen sollen.**

Berlin - In Deutschland ringt Amazon derzeit mit den Arbeitnehmern um einen Tarifvertrag. Gerade erst drohte Verdi-Sekretär Heiner Reimann im SPIEGEL mit neuen Streiks: "Ich würde mich an Amazons Stelle nicht darauf verlassen, vor Weihnachten alle Kundenversprechen einhalten zu können."

Umso mehr lassen Pläne des Internetversandhändlers in Polen aufhorchen. Dort will Amazon drei große Logistikzentren eröffnen, wie der Konzern am Montag mitteilte. Jedes der Zentren werde eine Fläche von rund 13 Fußballfeldern haben und binnen drei Jahren etwa 2000 Arbeiter sowie in Stoßzeiten jeweils 3000 Saisonkräfte beschäftigen. Zwei der Lager sollen bis August 2014 fertiggestellt sein, das dritte Mitte 2015.

Amazon betonte, es gehe nicht um eine Verlagerung von Logistik-Standorten aus Deutschland. Ziel sei der Ausbau des gesamten europäischen Geschäfts, sagte der für Europa zuständige Amazon-Manager Tim Collins. Polen sei wegen der günstigen geografischen Lage, der guten Anbindung und einer "großartigen Beschäftigten-Basis" ausgesucht worden, erklärte das Unternehmen.

Allerdings werden die neuen Logistikzentren zunächst hauptsächlich Kunden der deutschen Amazon-Seite bedienen und erst später Nutzer von allen europäischen Websites. Die polnische Zeitung "Puls Biznesu" hatte schon vor mehreren Tagen von den Plänen berichtet und geschrieben, Amazon wolle nach den Arbeitsniederlegungen in Deutschland einen Teil der Aktivitäten nach Osteuropa verlegen.

Amazon betreibt insgesamt acht Versandzentren in Deutschland. Zuletzt wurde ein neues Lager in Brieselang bei Berlin angekündigt. Dort sollen über die kommenden drei Jahre 1000 dauerhafte und bis zu 2000 saisonale Stellen geschaffen werden. Die Logistik-Infrastruktur in Deutschland werde also ebenfalls ausgebaut, sagte Collins. "Wir haben keine Pläne, Standorte zu schließen oder zu verlagern."

Verdi fordert für die deutschen Amazon-Beschäftigten einen Tarifvertrag nach den Konditionen des Einzel- und Versandhandels. Das US-Unternehmen orientiert sich dagegen nach eigenen Angaben an der Bezahlung in der Logistikbranche und lehnt die Aufnahme von Tarifverhandlungen ab. Der Konflikt schwelt seit Monaten. Zuletzt hatten mehrere hundert Amazon-Mitarbeiter im September in den Verteilerzentren in Leipzig und Bad Hersfeld zeitweise die Arbeit niedergelegt.

eMail [peter@luehrs-consulting.de](mailto:peter@luehrs-consulting.de)  
mobil +49 177 676 4242  
[www.luehrs-consulting.de](http://www.luehrs-consulting.de)

Peter Lührs  
Rendsburger Str. 307  
D-24537 Neumünster

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

**1.) „Entwicklungsfläche Nord“**

- Ist auf Grund der Meldung vom 7.10.13 davon auszugehen, dass Amazon nicht nach Neumünster kommt?
- Ist bedingt durch diese Meldung bei Amazon interveniert worden
- Gibt es Absagen anderer Interessenten für das Gebiet
- Gibt es einen weiteren Großinvestor für die angestrebte Fläche von ca. 30 ha
- Wann ist mit Vertragsabschluss für die Großfläche zu rechnen
- Ist durch die Personalveränderung in Wirtschaftsagentur das Ansiedlungsvorhaben für die Fläche insgesamt gefährdet

**1.) „Ratsinformationssystem“**

- Wann werden im Ratsinformationssystem die Protokolle der letzten Stadtteilbeiratssitzungen veröffentlicht
- Wann wird im System der Eintrag über die Zusammensetzung der Mitglieder des Stadtteilbeirat Gartenstadt vorgenommen

**3.) „Straßenbeleuchtung“**

- Der Stadtteilbeirat Gartenstadt hatte in der Sitzung am 22.5.13 die Verwaltung gebeten zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung zu berichten. Wann wird dies erfolgen.
- Nach welcher Rechtsgrundlage können die Anlieger an den Ausbaurkosten beteiligt werden

Neumünster 17.10.2013

Peter Lührs

eMail [peter@luehrs-consulting.de](mailto:peter@luehrs-consulting.de)  
mobil +49 177 676 4242  
[www.luehrs-consulting.de](http://www.luehrs-consulting.de)